Informationsblatt zum Konzept der Projektgruppe „Mitfahrbank“ aus der Initiative „Ich bin dabei!“

MITFAHRBANK, ein Projekt der „INITIATIVE ICH BIN DABEI“ für die Ortsgemeinden der VG Vordereifel.

Was ist eine MITFAHRBANK?

Sie ist besonders beschildert und farblich auffällig gestaltet.

Wer auf ihr Platz nimmt signalisiert, dass sie/er von einem vorbeifahrenden Auto mitgenommen werden möchte.

Für wen ist eine MITFAHRBANK gedacht?

Für Menschen

- die kein Fahrzeug zur Verfügung haben (insbesondere ältere Menschen)
- für die die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu spärlich ist (in einigen Orten gibt es z.B. keine Busse am Wochenende)
- die ihr Auto in der Garage stehen lassen wollen (Umweltgedanke)
- die ein Stück des Weges mitgenommen werden möchten (z.B. Wanderer)

HIER UNSER KONZEPT

Unsere Leitgedanken sind:

- einen Beitrag für eine verbesserte Mobilität im ländlichen Raum leisten (kein Ersatz/keine Konkurrenz für den öffentlichen Nahverkehr!),
- soziale Kontakte anstoßen,
- ökologische Gesichtspunkte berücksichtigen,
- touristisches Angebot ergänzen.

Damit wollen wir die Verbandsgemeinde Vordereifel attraktiver machen und zu einer verbesserten Lebensqualität beitragen.

Unsere Ideen zur Umsetzung:

Jede der 27 Gemeinden stellt eine oder mehrere Mitfahrbänke an geeigneter Stelle auf. Die Bank/Bänke muss/müssen gut sichtbar aufgestellt sein an einer Stelle, an der möglichst viele Autos vorbeifahren und an der Sicherheit beim Ein- und Aussteigen gegeben sein muss. Jede Ortsgemeinde entscheidet selbst über Zahl und Stelle.

Die Kosten werden von der jeweiligen Ortsgemeinde übernommen. Die Ortsgemeinde wirbt Sponsoren.

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde unterstützt die Ortsgemeinden bei Finanzierung und Organisation.

Um die Zusammengehörigkeit zum gemeinsamen Projekt nach außen kenntlich zu machen

- wird jede Bank mit demselben großen Schild MITFAHRBANK gekennzeichnet
- werden alle Bänke farblich einheitlich gehalten (unsere Empfehlung: orange)
- erhält jede Bank einen Pfosten mit dem Tramper-Symbol „Daumen hoch“.

Es wird ein Faltblatt gestaltet, das an alle Haushalte und Beherbergungsbetriebe der Verbandsgemeinde ausgeteilt wird.

Ein Aufkleber mit Logo für die Anbringung an die rechte Innenseite der Auto-Frontscheibe wird entwickelt (Wiedererkennungswert).

Sicherheit und Versicherungsschutz

Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Es wird keine Haftung übernommen.

Niemand muss in ein Auto einsteigen, das anhält.

Wer anhält entscheidet ob sie/er jemanden mitnimmt.

Die Nutzung sollte Erwachsenen vorbehalten sein.

Mitfahrerinnen/Mitfahrer sind über die Insassenhaftpflicht der Fahrzeughalterin/des Fahrzeughalters versichert.

Zur Idee der MITFAHRBANK

Die erste Umsetzung der Idee von Mitfahrbänken entstand 2014 in der Eifel in Speicher, Kreis Bitburg/Prüm, auch genannt „das Original“ (Trampen für Seniorinnen/Senioren).

In der Zwischenzeit sind in vielen Orten Deutschlands und auch im benachbarten Ausland ähnliche Initiativen entstanden um die Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern.

Kontakt Daten der Ansprechpartnerin

Projektgruppe „Mitfahrbank“

Frau

Angelika Diagayété

Hauptstr. 14

56729 Lind

Mobil: 0176-80310898

E-Mail: angelika.diagayete1@t-online.de